

Stellungnahme FÖJ Bundesaktionstag 2013

Am 23.05. vorsorglich aus rechtlichen Gründen geändert.

Worum geht es?

Der Bundesaktionstag im FÖJ 2013 kann leider **nicht** wie angekündigt stattfinden.

Es gab und gibt verschiedene Kommunikationsprobleme, die verursachen, dass nun der gesamte Plan gekippt werden muss. Die Bundessprecher wollen den BAT 2013 jedoch keinesfalls komplett absagen und haben sich deshalb eine **Alternative** ausgedacht, die zwar ganz andere Ziele und Inhalte verfolgt, als die bisher geplante Variante, dennoch enorm vielversprechend ist und die Forderungen der FÖJler 2012/13 nach mehr Partizipationsmöglichkeiten und demokratischen Prozessen untermauert.

Was war der Plan?

Der Plan war, eine **öffentlichkeitswirksame Aktion**, die das 20jährige **FÖJ-Jubiläum** gebührend feiert, gleichzeitig aber auf verschiedene **Misstände** (mangelnde Partizipation, mangelnde finanzielle Mittel) aufmerksam machen soll. Auf dem ehemaligen [Flughafen Tempelhof](#) in Berlin sollte **am 22.06.** ein 10 und 20km-Lauf stattfinden. Drum herum waren verschiedene Kreativ- und Mitmachstände geplant und eine Bühne, auf der bis in den Abend Bands spielen. Da Berlin quasi eine Läuferhochburg ist, wollten wir so viele Menschen gewinnen, die sonst nichts mit dem FÖJ zu tun haben und darüber informieren.

Die Freiwilligen können aus ganz Deutschland für einen vergünstigten Preis mit der Deutschen Bahn anreisen und durch FÖJ-Couchsurfing umsonst in Berlin übernachten (Fr-So).

Was stand/steht fest, wer unterstützt(e) uns?

- Offizieller **Veranstalter** des BAT ist der [FÖJ Aktiv e.V.](#), der sich aus Spenden finanziert und durch ehemalige und aktive FÖJler arbeitet.
- Die [GrünBerlin GmbH](#), der das ehemalige **Flughafengelände** gehört, hat uns von Beginn an Unterstützung zugesichert. Das Gelände würde uns gegen einen Nutzungsbetrag von etwa 500€ zur Verfügung gestellt werden. Eine Mitarbeiterin stand uns zur Verfügung, die uns mit der Organisation von Genehmigungen und bei allen Fragen weitergeholfen hat.
- Wir wollten mit einem Unternehmen, das Läufe organisiert, kooperieren, was jedoch aufgrund von Kommunikationsproblemen scheiterte.
- Die [Deutsche Bahn AG](#) bietet ein **Eventticket** an, mit dem – egal von welchem DB-Bahnhof in Deutschland – zwischen dem 20. und 24.06. für nur 79€ nach Berlin und zurück gefahren werden kann.
- Der Berliner Nahverkehr [BVG](#) hat in Zusammenarbeit mit der Berliner [Sbahn](#) ein **Wochenendticketangebot** für nur 6,90€ gemacht (Berlin AB). Vgl. sonstige Kosten Tagespreis 6,50€ x 3 Tage = 19,50€ → Ersparnis sind also ganze **12,60€** !
- Die [kantine9](#) aus der [Markthalle 9](#) in Berlin Kreuzberg bot an, die **gesamte Verpflegung** zu übernehmen und vor Ort regional, fair, ökologisch, vegan Fingerfood mit möglichst wenig Verpackungsmüll zu servieren. Es sollte ein Abverkauf vor Ort erfolgen; BAT-Helfer sollten umsonst essen und trinken dürfen.
- [alnatura](#) Berlin Kreuzberg spendet Obst (Äpfel, Bananen) für die Verpflegung vor Ort
- Der Berliner **CSA-Betrieb** [Speisegut](#) wollte vor Ort Smoothies aus Obst/Gemüse/Kräutern aus eigenem Anbau verkaufen

- Die Berliner Stadtreinigungen [BSR](#) und [ALBA](#) haben uns beide Angebote gemacht, die Entsorgung zu übernehmen. Die BSR war dafür bereit, Container zu stellen, abzuholen und den Müll zu entsorgen. Alba bot dasselbe an, dazu auch noch eine maschinelle Endreinigung des Geländes für 740€.
- Das Berliner **Jugend-/Kulturzentrum [Spirale](#)** bot uns Hilfe bei der Tonabnahme/Technik der Bands an, sowie durch Kontakte vergünstigte Anlagen zu bekommen.
- Spenden als **Preise für die schnellsten Läufer**:
[LUSH](#) „fresh handmade cosmetics“ sponsoren uns 10 unisex Geschenkpakete
[zündstoff](#) clean clothing spendet Restposten im Wert von 343€
[armed angels](#) spendet 2 Tshirts im Wert von je 29,90€.
[Wheaty](#) spendet Pakete mit „space bars“ (vegane Würstchen aus Weizeneiweiß)
[Hessnatur](#) spendet ein Paket mit Restposten

Angefragt waren natürlich unzählige weitere Firmen. Viele können jedoch leider nur bestimmte Projekte fördern, andere können finanziell nichts bereitstellen, da sie selbst Schwierigkeiten haben, sich zu finanzieren. Einige haben jedoch auch gar nicht geantwortet.

- **Sämtliche Unterlagen** für Sicherheitskonzept, Schall/Lärmbelästigung und Bauamt, sowie Verträge mit der GrünBerlin GmbH, der Bahn und der Sbahn/BVG lagen uns bereits vor und hätten nur noch ausgefüllt werden gemusst, wenn denn schon fest gestanden hätte, wie viele Läufer und damit wie viele Teilnehmer insgesamt letztendlich teilnehmen.

Warum ist was wie schief gelaufen?

Am 13.02. traf ich mich im Beisein mit der Berliner Landessprecherin Francesca Leone mit Anja Klaus von der **Grün Berlin GmbH** und machte aus, wann und wo genau auf dem Feld die Veranstaltung stattfinden wird. Sie informierte uns über die notwendigen Schritte und bot uns ihre Hilfe an. Wir sollten die Veranstaltung anmelden (Bauamt, Lärmschutz), ein Sicherheitskonzept erstellen und die Verträge mit weiteren Partnern vorlegen.

Zwischen Februar und April versuchten wir, ein Unternehmen, das Läufe organisiert, in unsere Veranstaltung mit einzubinden und zu kooperieren. Dies lief jedoch leider aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten schief und musste in anbetracht der fortgeschrittenen Zeit von uns Bundessprechern abgesagt werden.

Um noch ein **Ass aus dem Ärmel** zu ziehen, damit die Veranstaltung vielleicht doch irgendwie stattfinden kann, fragte ich am 27.03. bei der **Berliner Senatskanzlei** an, ob die Möglichkeit bestünde, Herrn **Klaus Wowereit** als regierenden Bürgermeister von Berlin als **Schirmherren** für unseren Bundesaktionstag zu gewinnen. Die erste Rückmeldung erfolgte am 04.04. - die Möglichkeit werde schnellstmöglich geprüft. Am 19.04. fragte ich nach, wann mit einer Antwort gerechnet werden kann und beschrieb die Dringlichkeit der Situation. Am 29.04. erfolgte eine Rückmeldung per Telefon am 29.04., dass wir binnen der nächsten zwei Wochen Bescheid bekommen würden. Als wir Bundessprecher beschlossen, die bisherige Idee des BAT zu verwerfen, hatten wir **noch keine Antwort** erhalten. Diese kam am 07.05. - Wowereit wäre bereit. Das Land Berlin könne die Veranstaltung jedoch nicht offiziell tragen und uns damit auch nicht finanziell unterstützen. Wir werden ihm nun die Situation erläutern und nachfragen, ob dennoch weiterhin Interesse an einer Schirmherrschaft besteht.

Aktueller Stand

Die Veranstaltung findet in **weniger als einem Monat** statt.

Die finanzielle Quelle durch den Lauf fällt weg.

Großsponsoren konnten wir leider nicht finden, da wir bei der Auswahl der angefragten Firmen darauf achten, dass diese unsere Ansprüche (Ökologie, Nachhaltigkeit, Soziales, fairer Handel) wenigstens teilweise

teilen.

So kurzfristig sind sehr wahrscheinlich keine 2-3.000 Läufer mehr aufzutreiben.

Ohne Finanzierung gibt es keine Bühne, Sanitäranlagen, Strom, Securities, Entsorgung, Sanitäter, Stände...

Am 24.04. folgte deshalb der Entschluss der Bundessprecher, eine umfassende Stellungnahme vorzubereiten, warum der **BAT nun anders gestaltet** wird und ein neues Konzept zu erarbeiten.

Am 09.05. veröffentlichten wir Bundessprecher diese Stellungnahme inklusive einer Videobotschaft, in der wir den gesamten Sachverhalt erklärten. Am 13.05. wurde mir schriftlich mitgeteilt, ich solle die Stellungnahme aus dem Internet nehmen, da sie rufschädigend und vertragsverletzend sei und, dass ich bei Nichtbeachtung mit rechtlichen Schritten rechnen müsse. Vorsorglich nahm ich beides aus dem Internet und stelle sie nun nach Hinzuziehen rechtlicher Hilfe in veränderter Version wieder online.

Was ist der alternative Plan?

Wir möchten nun statt einer öffentlichkeitswirksamen Aktion auf eine Aktion setzen, die uns im FÖJ nachhaltig etwas nützt und unsere bisherigen Forderungen nach **politischer Mitbestimmung** unterstützt.

Da wir als erster Jahrgang schon weit vor der Politikerwoche mit den Abgeordneten des Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement Kontakt aufgenommen haben, kam uns die Idee, eine Art **offenes Plenum** mit Abgeordneten zu machen. **Im Bundestag**, mit Führung und Kuppelbesuch. Denkbar wäre auch die Teilnahme anderer Abgeordneter und die Arbeit in themenbezogenen Gruppen.

Der Besuch im Bundestag böte die Möglichkeit, FÖJ-politische Themen direkt an die Entscheidungsträger zu bringen, Fragen zu stellen etc. Da direkt in der anschließenden Woche unsere **Politikerwoche** stattfindet, in der wir uns sowieso mit den Abgeordneten des Unterausschusses treffen, könnten wir so die Ergebnisse vom BAT direkt besprechen.

Abends könnten wir im **Jugendclub Spirale** einige der Bands hören, die sonst auf dem Feld für uns gespielt hätten und einen netten Abend verbringen, an dem nicht nur FÖJler eingeladen werden müssen.

Die **Kantine9** könnte das Catering im Jugendclub übernehmen.

Am Sonntag könnten wir verschiedene **kleine Aktionen** auf dem Tempelhofer Feld starten, ein großes Pustebume-Menschenbild machen, einen Flashmob und nachmittags auf dem Feld grillen.

Auch denkbar wäre es, den Bauernhof Domäne Dahlem oder das CSA-Projekt Speisegut bei der Ernte zu unterstützen und vormittags dort als Erntehelfer vorbei zu schauen.

Wie findet der BAT 2013 nun statt, was kann erwartet werden?

Bis jetzt können **folgende Versprechungen** gemacht werden:

Das **Eventticket der DB (79€)** und das **ÖPNV-Ticket (6,90€)**, sowie das Couchsurfing bei Berliner/Brandenburger FÖJlern sind sicher. Einem Wochenende in Berlin steht also erst einmal nichts entgegen. Eventticket und ÖPNV-Ticket sind übrigens **nicht FÖJ-gebunden**. Ihr könnt also auch eure Freunde für den Preis mit nach Berlin bringen! Bedingung beim ÖPNV-Ticket ist die Anmeldung am BAT.

Am 06.05. habe ich den Bands, der Grün Berlin GmbH, der kantine 9, dem Jugendzentrum Spirale und der Stadtreinigung Bescheid gegeben, dass wir die Angebote leider nicht wahrnehmen können und das Projekt BAT, wie es geplant war, **scheitern** muss.

Am selben Tag habe ich die Leute von der **Spirale angefragt**, ob eine Veranstaltung am 22.06. abends möglich wäre und inwiefern das Catering dort machbar wäre.

Ich habe 5 MdB des **Unterausschusses Bürgerschaftliches Engagement** über die Situation informiert und ihnen die Idee vorgestellt, einen Bundestagsbesuch zu organisieren.

Ich habe mit Julian von der **kantine9** telefoniert, die weiterhin bereit wären, für unsere Verpflegung zu sorgen – das muss nur mit dem Jugendzentrum abgesprochen sein.

Weiterhin ist die Band [Liedfett](#) (Hamburg) bereit, für uns zu spielen.

Der Jugendclub Spirale hat nun abgesagt – ich bin aber dabei, andere Clubs anzufragen. Einige der angefragten Abgeordneten sind am 22.06. nicht in Berlin, weshalb es wohl auf eine bloße Bundestagsbesichtigung und Führung hinauslaufen wird. Also leider ohne Politikergespräche.

Auf die restlichen Antworten muss ich nun noch warten und stecke unglaublich viele Mühen da rein, damit der BAT nun doch noch toll wird.

Die neue Version entspricht in keinster Weise der alten und wir bedauern sehr, dass wir alles umschmeißen müssen. Dennoch finden wir Bundessprecher die Idee mit dem **Bundestag sehr spannend** und glauben, dass viele FÖJler politisches Interesse haben und das Wochenende nun **verschiedene Möglichkeiten** bietet, Berlin und auch andere FÖJler kennen zu lernen.

Abschluss:

Wir hoffen, hiermit **möglichst transparent** aufgezeigt zu haben, was bereits alles fest stand, wer bereit war uns zu helfen, und wegen wem die Veranstaltung in der ursprünglichen Form leider scheitern wird.

Wir bedanken uns bereits vorab für das **Verständnis uns gegenüber** und würden uns freuen, wenn das **Interesse am Bundesaktionstag** trotz der Umstände nicht verloren geht.

Das FÖJ wird 20 und da kann es nicht sein, dass wir keinen guten BAT hinbekommen! :)